

**Zeitschrift:** Tätigkeitsbericht / Internationales Komitee vom Roten Kreuz  
**Herausgeber:** Internationales Komitee vom Roten Kreuz  
**Band:** - (1988)  
  
**Rubrik:** Personal

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Im Jahre 1988 beschäftigte das IKRK in den Einsatzgebieten durchschnittlich 546 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, deren Aufgaben direkt die Schutz- und Hilfstätigkeit zugunsten der Opfer sowie die Zusammenarbeit mit den Nationalen Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften betrafen; die Nationalen Gesellschaften ihrerseits stellten dem IKRK durchschnittlich 95 Fachkräfte aus dem medizinischen, paramedizinischen und technischen Bereich zur Verfügung. Den Delegationen standen weiter durchschnittlich 3 040 vor Ort angestellte Kräfte zur Seite.

Am Hauptsitz waren im Durchschnitt 658 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig. Ihr Aufgabenbereich stand meist direkt mit der operationellen Unterstützung der weltweiten IKRK-Tätigkeit im Zusammenhang.

### **Anwerbung und Ausbildung**

Um dem ständigen Personalbedarf in den Einsatzgebieten gerecht zu werden, stellte das Departement für Personalwesen im Berichtsjahr 138 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein, darunter 75 Delegierte, 22 Ärztinnen und Ärzte, 16 Fachleute im paramedizinischen Bereich, 18 Verwalter(innen) und 7 Sekretärinnen und Sekretäre. Um sie auf ihre Mission vorzubereiten, führte es 5 Einführungs- und Ausbildungslehrgänge durch.

Zwecks Fortbildung besuchten über 800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die verschiedenen innerhalb und ausserhalb des IKRK durchgeführten Kurse zur Weiterbildung der Kader (68 Teilnehmer), zur spezifischen Ausbildung in den Bereichen Recht, Schutz oder Zentraler Suchdienst (159 Teilnehmer), über Verhandlungstechnik, Rhetorik, Beziehungen zu den Medien und rasches Lesen (107 Mitarbeiter), nicht zu vergessen die Einführungs- oder Weiterbildungslehrgänge in Informatik (328 Teilnehmer) und die Sprachkurse (165 Teilnehmer).

### **Verwaltung der menschlichen Ressourcen**

Im Rahmen des alle Mitarbeiter betreffenden globalen Projekts der Verwaltung der menschlichen Ressourcen nahm das Departement für Personalverwaltung eine Vereinfachung des Systems der Postenbeschreibung vor. Für Kader fanden weiterhin Ausbildungslehrgänge über die Arbeitsplatzbeschreibung statt. Das System zur individuellen Beurteilung der Leistungen und Fähigkeiten wurde für den Hauptsitz und die Einsatzgebiete vereinheitlicht.

Innerhalb der Grenzen seiner Lohnpolitik bemühte sich das IKRK, zur Festlegung der individuellen Löhne für 1989 die Leistungen der einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu berücksichtigen.